

# Feistritzer Gemeindejournal

Gemeindepost Weihnachtsausgabe



**Frohe  
Weihnachten!**

[feistritz-rosental.spoe.at](http://feistritz-rosental.spoe.at)

# Liebe Gemeindebürger\*innen!

**Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und es freut mich, dass ich einige Worte an Sie richten darf.**

Ich bin sehr froh, dass wir in den Gremien sehr gut zusammenarbeiten und daher auch viele Projekte verwirklichen oder starten konnten.

Verschweigen möchte ich aber nicht, dass mir die enorme Teuerung z.B. Stromkosten etc. Sorgen bereiten, die uns belasten. Wir haben mit massiven verpflichtenden Erhöhungen im Gesundheitsbereich, Pflege, Krankenhäusern und Soziales zu kämpfen und auf der anderen Seite stagnieren die Ertragsanteile vom Bund. Der Wind ist in den letzten Monaten viel rauer geworden. Die noch recht zuversichtlichen Prognosen vom Frühjahr mussten zurückgenommen werden. Es werden weniger Bauvorhaben gestartet und auch die Industrie klagt über Auftragsrückgänge. Es steigen nur noch die Kosten, während die Produktion schrumpft.

Zum Glück sind wir bis jetzt in der Lage keine Gebührenerhöhungen vorzunehmen und auch haben wir alle freiwilligen Leistungen (z.B. Förderungen für Sport und Kulturvereine) in voller Höhe ausbezahlt. Aber wenn die Kosten weiterhin so steigen, werden auch unsere Rücklagen minimiert werden und es werden Mittel für diverse Projekte fehlen.

Nicht vergessen dürfen wir aber, dass wir in einem friedlichen Land leben und in diesem hier und jetzt haben wir die Aufgabe, für den Bestand unseres Landes einzutreten

Einige hundert Kilometer Luftlinie von Kärnten entfernt setzt sich die Ukraine beherzt gegen die Einverleibung zur Wehr. Wie und wo immer man die Ursachen

für die russische Aggression zu finden glaubt, nichts, gar nichts rechtfertigt das seit Februar letzten Jahres anhaltende Töten und Zerstören. Und nichts, gar nichts rechtfertigt den grausamen Überfall der Terrororganisation Hamas auf die israelische Zivilbevölkerung. Konflikte entstehen dort, wo die Demokratie auf verlorenem Posten steht. Das soll uns Mahnung sein, die Demokratie in unserem Land nicht unterminieren zu lassen.

Sehr getroffen hat mich der Abschied von unserer lieben Kollegin im Gemeinderat, meiner lieben Nachbarin Dr. Tatjana Feinig, die einfach viel zu früh von uns gegangen ist.

Tatjana war seit dem Jahr 2015 Mitglied im Gemeinderat und hat sich mit ihrer menschlichen Art immer zum Wohle der Gemeinde eingesetzt. Durch ihr besonnenes, ruhiges und ausgleichende Wesen hat sie wesentlich dazu beigetragen, dass das friedliche Zusammenleben in unserer Gemeinde so harmonisch funktioniert.

## **Vereinsleben**

Sehr froh bin ich, dass unsere Sport- und Kulturvereine voll aktiv sind und tolle Jugendarbeit machen.



Ein Highlight in unserer Gemeinde war der großartige Erntedankumzug, den die Dorfgemeinschaft

UPS veranstaltet hat und fast die ganze Gemeinde bei strahlendem Schönwetter dabei war. Schon mehr als 40 Jahre bemüht sich die Dorfgemeinschaft UPS für die Aufrechterhaltung des schönen Brauchtums. Dem rührigen Obmann Harry Rottmann und seinem gesamten Team ein herzliches Dankeschön.



Das Theaterstück der Dorfgemeinschaft Suetschach im Frühjahr wurde wieder begeistert aufgenommen. Im historischen Kraigherhaus gab es bis Ende August die Ausstellung „Geometrische Kompositionen“ vom Künstler Manfred Lube.

Die Rosentaler Schmöker Messe, initiiert von Frau Maria Urschitz, lockte wieder viele Besucher an. Gut besucht waren das Tamburizza Festival und die Arena in St. Johann.

Das Schloss Ebenau bot wieder eine sehr eindrucksvolle Kulisse für die Präsentation der 18. Edition der Rosenserviette, die vom Künstler Michael Albrecht gestaltet wurde.

Die Jagdhornbläser Bärenal und die Talschaft Bärenal waren heuer auch sehr aktiv. Beim EURO Bärenaltreffen in Tuttlingen konnten unsere Vertreter der Kultur u.a. die Jagdhornbläser, das Federtrio,



die Schlattener Musikanten mit ihren Beiträgen das Fest bereichern.



Unter dem Titel „Bunt sind schon die Wälder“ gab der Singkreis Rosental Mitte November ein wunderbares Konzert im Kulturhaus.



Die Krampus Disco der Krampusgruppe Feistritz, der traditionelle Umzug der Suetschacher Krampusse und das Höllenevent der Schluchtenbartln lockten wieder unzählige Besucher an.

Es ist uns immer Anliegen, dass wir unsere Feuerwehren gut und sicher ausstatten. Im Mai konnte der FF Suetschach das neue Löschfahrzeug der Bestimmung übergeben werden.



**DANKE**

Wie immer ist das bevorstehende Weihnachtsfest Zeit Danke zu sagen. Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeindeamt, Bauhof, Kindergarten, Volksschule, Kulturhaus und Badensee für die gute Zusammen-

arbeit. Ein Vergeltsgott unserer Hausärztin Dr. Hannelore Xander und ihren tüchtigen Mitarbeiterinnen, die sehr einfühlsam und stets freundlich für die Patienten da sind.

Danke allen Feuerwehren, unter GFK Norbert Jansch, auf die immer Verlass ist. Sehr froh bin ich, dass das Team im Alten- und Pflegeheim Valentina unter der Leitung von Gabi Puschnann die älteren Menschen sehr liebevoll betreuen. Großer Dank dem GO Mobil Verein, unter dem rührigen Obmann Gerhard Bärnthaler und allen Fahrern, die unsere Gemeindeglieder sicher nach Hause bringen.

Die Leistungen der Kultur- und Sportvereine verdienen meine besondere Wertschätzung und auch die Pensionistenvereine unter Herbert Tschelesnig und Manfred

del Fabro leisten hervorragende Arbeit. Bei den Firstrespondern Alex und Ina Walser sowie beim Zivilschutzbeauftragten Martin Sitter möchte ich mich auch ganz herzlich bedanken.

Bei Ihnen liebe Gemeindegliederinnen, liebe Gemeindeglieder bedanke ich mich auch für das große Vertrauen, dass Sie unserer nicht immer einfachen Arbeit entgegenbringen.

Von ganzem Herzen verspreche ich Ihnen, dass ich mich auch weiterhin für Ihre Anliegen und Sorgen einsetzen werde.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein friedvolles und gesundes Weihnachtsfest und ganz viel Glück für das Jahr 2024.

**Ihre  
Sonya Feinig**



IMPRESSUM: HERAUSGEBER, MEDIENINHABER und für den Inhalt verantwortlich: SPÖ Feistritz im Rosental, Bgm. in Sonya Feinig, Suetschach 220, 9181 Feistritz im Rosental. ERSCHENUNGSORT: Feistritz im Rosental

# Abgeschlossene Vorhaben

**Es ist uns über das Jahr 2023 wieder gelungen, viele nachhaltige Projekte für eine erfolgreiche Zukunft umzusetzen:**

## **Errichtung des Sicherheitszentrums und Asphaltierung des Vorplatzes**

Zum Glück haben wir die Ausschreibung für das Sicherheitszentrum rechtzeitig gemacht haben und so sind uns wesentliche Preissteigerungen erspart geblieben sind. Die Kosten von ca. € 850.000,-- wurden wie folgt bedeckt: Förderung Bund / Kommunale Bauoffensive € 261.000,--, Bedarfzuweisung außerhalb des Rahmens von Herrn LR Fellner € 150.000,--, Landeszuschuss für Hochbauten € 87.000,- € 352.000,- - Bedarfzuweisungsmittel.

## **Löschfahrzeug für die FF Suetschach**

Das Löschfahrzeug für die FF Suetschach erforderte einen Aufwand von € 215.000, --. Die Finanzierung erfolgte durch Bedarfzuweisungsmitteln und Zuschuss vom Finanzierungshaushalt in Höhe von € 145.000,--, Zuschuss durch den Feuerwehrverband € 55.000, --, Beitrag Kameradschaft Suetschach € 15.000, --.

## **Umstellung der kompletten Straßenbeleuchtung auf LED**

Ein großes Bauvorhaben im Jahr 2023 ist die Umstellung der kompletten Straßenbeleuchtung (ca. 540 Lichtpunkte) auf energiesparende LED Beleuchtung. Die Kosten dafür betragen € 325.000, --. Die Finanzierung erfolgt durch Bedarfzuweisungsmitteln in Höhe von € 130.000,--, Zuführung vom Finanzierungshaushalt € 70.000, --. Es ist weiters gelungen eine Förderung des Bundes auch KIP Mittel 2023 in Höhe von € 129.688,- zu erhalten, sodass die Finanzierung gesichert ist.

Aufgrund der Ausschreibung ging die Fa. EWW Anlagentechnik aus

Wels als Bestbieter hervor. Die Arbeiten dürften wenn alles klappt noch heuer abgeschlossen werden.

## **Neue Beleuchtung für den Feuerwehrvorplatz, Schule und Kulturhaus**

Weiters wurde auch eine neue Beleuchtung für den Feuerwehrvorplatz, Schule und das Kulturhaus ausgeschrieben. Die Fa. EWW, Wels hat den Zuschlag erhalten. Die Kosten betragen € 33.020--.

## **Anschaffung von Gerätschaften im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit**

Die Gemeinden Ferlach, Zell, St.Margarethen im Rosental und Maria Rain haben beschlossen einen Minibagger, eine Bitumensanierungsmaschine, eine Heißwasserunkrautbekämpfungsmaschine und eine Kompaktkehrmaschine für die gemeinsame Nutzung anzuschaffen. Dafür gab es von Herrn LR Fellner eine Bedarfzuweisung im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit in Höhe von € 80.000, -- für jede Gemeinde. Darüber wurde eine Vereinbarung abgeschlossen. Die Gerätschaften befinden sich am Bauhof in Ferlach und können nach Bedarf verwendet werden.

## **Sanierung des Gemeindekanals aufgrund der TV-Kontrollen**

Die ältesten Kanalbauabschnitte sind bereits vor 23 Jahren errichtet worden. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen müssen alle Kanalbauabschnitte regelmäßig kontrolliert werden und es gibt TV-Kontrollen.

Einige Kanalteile, Deckel, Leitungen usw. waren bereits sanierungsbedürftig. Wir haben die Arbeiten durch das Büro DI And-

reas Rauch, Villach, ausschreiben lassen.

Die Baumeisterarbeiten erfolgten durch die Fa. Swietelsky wurden die Arbeiten wurden durch die Fa. Swietelsky (Nettokosten € 98.468,--) und die unterirdische Sanierung der Anlageteile durch die Fa. Rohrnetzprofi Sanierungstechnik GesmbH (Nettokosten € 124.000,--). Die Planungskosten betragen rund € 20.000, --.

## **Sanierung der Bachmauer in Suetschach**

Bereits im letzten November ist ein Teilstück der Bachmauer in Suetschach im Bereich des Gasthauses Stefaner eingestürzt. Ich habe Sofortmaßnahmen ergriffen und den Teil entsprechend absichern lassen, um weitere Schäden hintanzuhalten. Zwischenzeitlich habe ich beim Bund und Land um Fördermittel angesucht. Die Sanierung erfolgte im Frühjahr, die Kosten in Höhe von € 120.000, --, werden zu je einem Drittel von der Gemeinde, vom Land, und vom Bund getragen.

## **Sanierung des Kulturhauses/Errichtung Multifunktionsräumlichkeiten und Ortskernstärkung**

Die geplante Sanierung der Räumlichkeiten der ehemaligen Pizzeria ist schon länger geplant. Aufgrund anstehender wichtiger Projekte für Kindergarten, Schule, Wasserleitungen, Straßen etc. haben wir das Vorhaben etwas verschoben. Erfolgreich waren meine Gespräche beim Gemeindefereferenten, LR Fellner, der für das Projekt € 350.000,-- Bedarfzuweisungsmitteln außerhalb des Rahmens zugesichert hat. Der Gemeindevorstand und Gemeinderat haben sich bereits mehrmals mit dem Projekt befasst und

es wurde mittlerweile die Planung an das Architektenbüro Scheiberlammer vergeben.

Mit der Ausschreibung der Arbeiten möchte ich jedoch noch abwarten, um zu beobachten, wie sich die Baupreise entwickeln. Eine exakte Kostenschätzung über die geplanten Maßnahmen liegt noch nicht vor. Grob werden die Kosten für die Sanierung und Ortsplatzgestaltung auf über € 1.0 Mio. geschätzt.

#### **Neue Leitschienen in der Dr. Leopold Jungfer Straße**

Rund 170 lfm Leitschienen mussten dringend erneuert werden. Die Demontage und Neuerrichtung der Leitschienen war aufgrund der bestehenden in der Straße befindlichen 20 kv Leitung sehr kompliziert. Der Auftrag wurde der Fa. Laskai, Bergland, vergeben. Die Kosten betragen € 48.000, --.

#### **Glasfaserausbau in der Region**

Die ersten Planungen für den Glasfaserausbau in der Gemeinde wurden gestartet und der Grundstein für eine zuverlässige digitale Zukunft gelegt. Projekte dieser Größenordnung erfordern viel Gesprächsbedarf. Das erste Treffen mit den Bürgermeistern der Region fand in unserer Gemeinde statt und es wurde von allen großen Interessen bekundet. Um das große Projekt zügig voranzutreiben, werden ehestmögliche Bür-

gerversammlungen stattfinden.

#### **Sanierung der Bärentalstraße**

Auch heuer haben wir wieder Teilstücke an der Bärentalstraße sanieren müssen. Die Abteilung Ländliches Wegenetz war bei der Ausschreibung behilflich und es waren Kosten in Höhe von € 30.000,-- erforderlich.

#### **Neuerstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes für die Gemeinde**

Einige Sitzungen der Gremien haben für die Neuerstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes schon stattgefunden. Aufgrund der Bestimmungen des neuen Raumordnungsgesetzes müssen die Gemeinden dieses in den nächsten 3 Jahren umsetzen. Das Örtliche Entwicklungskonzept (OEK) ist dabei das wichtigste Planungs- und Steuerungsinstrument der Gemeinde und hilft die strategische, räumliche und funktionale Entwicklung der Gemeinde festlegen zu können. Die Kosten betragen € 61.000,--. Nicht verschweigen will ich, dass wir sehr viel unbebautes Bauland haben (50 Jahre Baulandreserven!!)

#### **Neue Kinderbildungs- und Betreuungsverordnung**

Das neue Kinderbetreuungsgesetz sieht vor, dass für den Kindergarten keine Elternbeiträge eingehoben werden dürfen. Lediglich der Essensbeitrag und ein Bastel-

beitrag kann in Rechnung gestellt werden.

Unser Wunsch ist es weiterhin, günstiges selbstgekochtes Essen anzubieten. Ein Mittagessen kostet der Gemeinde € 4,50, wir verrechnen lediglich € 3,-- pro Essen weiter.

#### **Asphaltierung der Ortsdurchfahrt von Feistritz**

Es freut mich mitteilen zu können, dass mein Ansuchen auf Asphaltierung der Ortsdurchfahrt vom Durchlass im Gewerbepark bis zur Bahnübersetzung im Bereich der Tankstelle im nächsten Jahr endlich genehmigt wurde. In diesem Zusammenhang möchten wir auch die noch fehlenden Haltestellenhäuschen Richtung St. Jakob errichten.

#### **Oberflächenentwässerung in St. Johann-Sentjanž im Bereich der Hrastje**

Das schon sehr lange bestehende Problem mit den Oberflächenwässern im Bereich der Hrastje wurde schon mehrmals mit der Wildbach- und Lawinenverbauung besprochen, eine Lösung konnte nicht gefunden werden. Wir möchten die Angelegenheit nunmehr selbst mit einem Oberflächenkanal, beginnend ab der Schischütte, in Angriff nehmen. Die Kosten betragen bei der Fa. Swietelsky € 47.010,96.



## **Die Suetschacher Krampusgruppe ist 134 Jahre alt**

1889 wurde die Krampusgruppe Suetschach gegründet und ist damit die älteste Krampusgruppe in Österreich. Die Gruppe unter der Führung von Michael Salzmann und Maskenwart Roman Schaubing ist sehr aktiv.

Heuer wurde auch eine Kinderkrampusgruppe gegründet und die Masken der Kinder selbst gefertigt. Auch das Lebkuchenbacken hat sich großer Beliebtheit erfreut.



# Wasser ist unser höchstes Gut



Es gibt kaum einen Bereich im täglichen Leben indem kein Wasser, direkt oder indirekt, benötigt wird. Als Lebensmittel, zum Trinken oder auch zum Kochen werden gerade einmal 4 Liter pro Tag und Person verwendet. Generell verbraucht eine Person im Schnitt 120 Liter Wasser pro Tag für Trinken, Kochen, Putzen, Waschen und für die WC-Spülung.

Die Marktgemeinde als Wasserversorger betreibt ein Wasserversorgungsnetz mit ca. 36 km Hauptleitungen und 12 km Hausanschlussleitungen. Die Anlage umfasst 4 Hochbehälter mit insgesamt 510m<sup>2</sup> Speichervolumen, die wiederum von 9 Quellen gespeist werden. Weiters stehen 96 Hydranten in unserem Versorgungsbereich die für Leitungsspülungen beziehungsweise im

Brandfall von der Feuerwehr genutzt werden können.

Aufgrund der immer wieder auftretenden Wetterkapriolen und den dadurch entstehenden Ausfällen der Quellen in Matschach, haben wir uns entschlossen dort eine UV Anlage zu installieren. Diese funktioniert seit einigen Jahren ohne Probleme und versorgt uns und unsere Gewerbebetriebe mit einwandfreien Trinkwasser in bester Qualität und ausreichender Menge.

In den letzten Jahren wurde sehr viel in die Erneuerung von Wasserleitungen investiert um einen optimalen Betriebszustand zu erhalten. 2022 wurde von uns eine umfassende Überprüfung der Wasserversorgungsanlage in Auftrag gegeben. Dabei wurde festgestellt, dass vereinzelte Wasserleitungsstränge nicht wasserrechtlich bewilligt sind. Dieses Problem wurde dieses Jahr in Angriff genommen und wir konnten die jeweiligen Unterschriften von fast allen betroffenen Grundbesitzerinnen und Grundbesitzern einholen.

Trotz des hohen Wartungsaufwandes ist es uns gelungen heuer eine Benutzungsgebühr von 1€ pro 1000 Liter Trinkwasser sicher-

zustellen. Mit diesem Preis sind wir sicher eine der Gemeinden die zu den günstigsten Wasserversorgern kärntenweit zählen.

Es ist mir auch sehr wichtig, dass der Wasserpreis niemals zum Spielball politischer Interessen wird. In Zukunft werden immer wieder Investitionen nötig sein um die Versorgungssicherheit für unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zu gewährleisten. Dafür bitte ich Sie heute schon um Ihr Verständnis.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger als Wassermeister und Gemeindemandatar bin ich sehr stolz auf unser Trinkwasser. Bedanken möchte ich mich auf diesem Wege auch bei meinem Stellvertreter Ogris Klaus der mich bei meiner Arbeit als Wassermeister unterstützt. Wir werden alles tun um unser Trinkwasser bestmöglich zu schützen und die Qualität aufrecht zu erhalten. Trinkwasser ist nämlich unser wichtigstes Lebensmittel und so soll es auch behandelt werden.

In diesem Sinne wünsche ich Euch Frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches Jahr 2024.  
Herzlichst

**Euer Werner Moser**





stockadobe.com - alphaspirt

## Mit Highspeed Richtung Zukunft

Schon heute ist ein Leben „offline“ kaum vorstellbar. In Zukunft wird es immer wichtiger, Daten schnell und sicher online auszutauschen. Glasfaserverbindungen sind hier eine Schlüsseltechnologie, um im Hinblick auf unser soziales und berufliches Leben quasi am Puls der Zeit zu bleiben.

Was ist also diese vielgenannte „Glasfaser“? Die Glasfasertechnologie, bezieht sich auf die Verwendung von Glasfaserkabeln zur Übertragung von Daten in Form von Lichtimpulsen. Das Besondere dabei ist die Übertragungsmöglichkeit von enormen Datenmengen zur gleichen Zeit. Und genau diese Technologie soll nun auch in Feistritz im Rosental Einzug halten. Unsere Gemeinde ist Teil der Glasfaser-Ausbauregion Kärnten Süd. Es ist geplant, schon 2024 mit dem Bau der Infrastruktur zu beginnen. Wir werden Teil der ersten Ausbauregion von den nun anstehenden Flächenausbauregionen in Kärnten sein. Dies stellt einen maßgeblichen Vorteil und Nutzen für die Bevölkerung und Unternehmen der Gemeinde dar.

Eingebettet ist der Glasfaser-Ausbau in Feistritz in das Projekt Kärnten Süd Hochstuhl. Gemeinsam mit der KELAG wird die Breitbandinfrastruktur Kärnten GmbH (BIK) in Südkärnten über 23.000 Gebäude und Haushalte an die Glasfaserleitung anschließen. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf € 83,4 Mio. In der gesamten Region werden so 96% aller Haushalte erreicht werden. In Feistritz sollen insgesamt mehr als 1.200 Haushalte an das Glasfasernetz angebunden werden. Das entspricht mehr als 90 Prozent aller Haushalte und einem Investitionsvolumen von €5,2 Mio. allein in unserer Gemeinde!

Wichtig bleibt anzumerken, dass der Ausbau bis zur Grundstücksgrenze erfolgt von dort aus werden die Grundstückseigentümer\*innen individuelle Anschlussmöglichkeiten bis direkt ins Haus finden. Die notwendigen Materialien (Leitungen, etc.) werden seitens der BIK/KELAG zur Verfügung gestellt. Bevor jedoch zu bauen begonnen wird, werden die zukünftigen NutzerInnen befragt, ob sie Interesse an einem

Anschluss an die Hochleistungsleitung wünschen. Bei einer Vorvermarktungsrate von 40% wird der Bau gestartet. Somit ist dies auch Voraussetzung um mit dem Bau 2024 beginnen zu können.

Wir stehen vor der Umsetzung der infrastrukturellen Zukunftschance für unsere Gemeinde. In Kürze werden diesbezüglich Informationsveranstaltungen mit konkreten Informationen abgehalten werden. Jede und Jeder ist herzlich dazu eingeladen, Teil des Projektes zu werden.

**Ihr Vzbgm. Mag. Markus  
Hornböck**





# Öffentlicher Verkehr im Rosental: Eine Achterbahnfahrt der Gefühle

In den ersten Wochen des neuen Schuljahres konnten die Fahrgäste auf der Rosentalbahnstrecke eine Serie von Höhen und Tiefen erleben. Was als einfache Pendelfahrt begann, wurde zu einer Geschichte von Verzweiflung, Enttäuschung, aber auch Hoffnung.

Unsere Reise begann am Bahnhof Weizelsdorf, wo täglich Dutzende Pendler:innen und Schüler:innen auf die S-Bahn warten. Doch statt der erwarteten Zuverlässigkeit wurden wir mehrfach enttäuscht. Mal waren es die nicht ausreichend kommunizierten Schienenersatzverkehr-Busse, mal die überfüllten Waggon, die insbesondere jungen Schüler:innen die Fahrt zur Schule erschwerten.

Neben den technischen Pannen schien es, dass die Kärntner Linien und die ÖBB die Bedeutung von klaren Kommunikationsstrategien unterschätzten. Die anfängliche

Abwesenheit von Durchsagen und aktiver Kommunikation durch das Personal, gekoppelt mit defekten Zügen und unzureichenden Sitzplätzen, führte zu großer Unzufriedenheit unter den Fahrgästen.

Das Unvermögen, in Stoßzeiten längere Züge zur Verfügung zu stellen, während außerhalb der Stoßzeiten die langen Elektrogarnituren verkehren, sorgte für weitere Verwirrung und Ärger.

Aber wie bei jeder Geschichte gab es auch hier Wendepunkte. Durch die Berichterstattung in den sozialen Netzwerken, das Engagement unserer Bürgermeister und der daraus entstandenen Berichterstattung in den konventionellen Medien, begannen die ÖBB und die Kärntner Linien schließlich auf die Beschwerden zu reagieren.

Es folgten Versuche, die Situation durch den Einsatz von doppelten

Dieselgarnituren zu verbessern, und schließlich scheint sich das Blatt zum Besseren zu wenden. Dennoch bleibt die Frage: Warum hat es so lange gedauert, bis eine Lösung gefunden wurde? Und was muss noch getan werden, um sicherzustellen, dass solche Probleme in Zukunft nicht erneut auftreten?

In einer Zeit, in der der öffentliche Verkehr immer mehr in den Vordergrund rückt und als Schlüssel zur Erreichung unserer Klimaziele gesehen wird, muss gewährleistet sein, dass solche Grunddienstleistungen zuverlässig und effizient erbracht werden. Die ab dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember eingeführten neuen Fahrpläne, die auch unsere S3 und Busverbindungen betreffen, sollen Verbesserungen bringen. Die Taktung wurde durch die Hinzufügung des zuvor fehlenden Zuges um 11:37 Uhr ab Klagenfurt ergänzt. Daher verkehrt die S-Bahn nun stündlich von Klagenfurt nach Weizelsdorf und zurück, beginnend um 05:41 Uhr. Weitere Details zu diesen Änderungen und mehr sind in den Apps der Kärntner Linien und der ÖBB verfügbar.

Wir bleiben dran!

**Ihr GR Marco Kisslinger**





# Besuch der Volksschulkinder bei der Firma STEC

Es ist schon Tradition, dass die 3. Klassen der Volksschule die Bürgermeisterin im Amt besuchen, ihr bei der Arbeit über die Schulter blicken und die Ortschaften in der Gemeinde besuchen. Heuer stand u.a. der Besuch im Gewerbepark bei der Fa. STEC am Programm. Firmenchef Hannes Steiner und Elisabeth Steiner führten die Kinder und Lehrerinnen durch das Betriebsgebäude und beantworteten die zahlreichen Fragen der interessierten Schüler.

Zum Abschluss wurden alle auf eine Jause und Getränk eingeladen. Vielen herzlichen Dank dafür!



# Freudentag für Suetschach

Ein Freudentag für die Bewohner und Freiwillige Feuerwehr in Suetschach war der 21. Mai, konnte doch das neue zweckmäßige Löschfahrzeug der Bestimmung übergeben werden.

Kommandant Klaus Furtner bedankte sich bei seinen Kameradinnen und Kameraden für

die Unterstützung sowie bei der Marktgemeinde Feistritz im Rosental für die Finanzierung.

Vizebürgermeister Wolfram Ogris würdigte die aufstrebende Feuerwehr und die Jugendarbeit und stellte fest, dass die Gemeinde sehr bemüht ist, die Feuerwehren gut und sicher auszurüsten. Die

Kosten von € 215.000,-- wurden von der Marktgemeinde Feistritz im Rosental (€ 145.000,--), Landesmittel-Feuerwehrverband (€ 55.000,--), Kameradschaft (€ 15.000,--) aufgebracht. Auch die Patinnen Maria Stefaner und Daniela Kersche freuten sich mit der Feuerwehr und der Ortschaft Suetschach.



# ATUS: Erfolgreiches Jahr 2023

Wieder geht ein Jahr zu Ende und unser Sportzentrum ist bereits für den Winter gerüstet. Alle Gerätschaften wurden abgebaut und eingewintert und unsere Spieler vom Nachwuchs, der Challenge und Kampfmannschaft machen eine kurze Pause, ehe es in ein paar Wochen wieder in der Halle weiter geht. Keine Pause machen aber unsere Funktionäre, welche kurz über das Jahr 2023 resümieren werden und bald darauf schon wieder die Arbeit für das nächste Sportjahr angehen.

Begonnen hat das Jahr mit der Jahreshauptversammlung am 30. März, bei welcher der bestehende Vorstand rund um Obmann Robert Tomelitsch wiedergewählt wurde. Einzige Veränderung war hierbei die Neuaufnahme von David Tomelitsch in das Vorstandsteam, welches mit Walter Stroj, Sascha Piroutz, Ralph Fister und Wolfgang Kruschitz komplementiert wird.

Kurz darauf starteten unsere Herren überaus erfolgreich in die Meisterschaft. In der Frühjahressaison der Meisterschaft 2022/2023 blieb man fast ungeschlagen und holte vier Siege, vier Remis und nur eine Niederlage in der letzten Runde aus den Spielen. Damit beendete unsere Kampfmannschaft die Meisterschaft auf dem guten vierten Tabellenplatz. Nach einer kurzen, aber harten Sommervorbereitung startete der ATUS-Motor etwas stottrig, denn aus den ersten vier Spielen der Saison 2023/2024 konnte man lediglich einen Sieg holen und kassierte drei Niederlagen. Es folgte die Wende und die war fast schon unfassbar. Aus den folgenden neun Spielen bis zur Winterpause holte man die Maximalausbeute mit neun Siegen in Serie! Man überwintert wiederum auf dem guten vierten Tabellenplatz,

hat aber im Vergleich zu den davor platzierten Mannschaften ein Spiel weniger am Konto. Mit viel Einsatz und ein wenig Glück ist im Frühjahr also sehr viel möglich für unsere Mannschaft und wir hoffen daher auf zahlreiche Unterstützung bei den Spielen.

Auch im Nachwuchs gibt es sehr viel Positives zu berichten. Es freut uns, dass wir zu Beginn der Meisterschaft 2022/2023 zusätzlich zu unseren bestehenden U11 und U13 Teams eine U8 und eine U9 melden konnten. Durch viel Einsatz und guter Arbeit unserer Nachwuchstrainer konnte man die Anzahl der Teams im Sommer 2023 sogar nochmal erhöhen. Mit unserem Kooperationspartner SV Ludmannsdorf wurden im Sommer zwei U7-Teams, ein U8-Team, zwei U10-Teams und ein U12-Team gemeldet! Im Großfeldbereich konnte man in Kooperation mit den beiden Fußballvereinen aus Ferlach zusätzlich noch eine U15-Mannschaft für die Meisterschaft nennen. Damit sind derzeit knapp 60 Kinder aktiv am Sportgeschehen beteiligt.

Das sich gute Nachwuchsarbeit lohnt, stellte sich auch heuer wieder unter Beweis. Nachdem 2019 Marcel Moswitzer von unserem Nachwuchs in die Akademie des FC Salzburg wechselte und nun Jugendnationalspieler und Kapitän beim FC Liefering ist, waren es 2021 gar drei Talente aus unsere Reihen, welche den Schritt

wagten. Lukas Fister spielt derzeit in der Akademie der Austria Klagenfurt, Marvin Antonitsch bei jener des RZ Pellets WAC und Victoria Glabonjat wechselte zum SK Sturm Graz, bei dem sie heuer sogar den Sprung in den Kader der Bundesligamannschaft gemacht hat und zusätzlich noch Einsätze im Frauen-Jugendnationalteam für sich verbuchen kann. Im heurigen Sommer wechselte mit Lucas Ler Zia Obiltschnig ein weiteres Nachwuchstalente in die Reihen des RZ Pellets WAC.

Wir dürfen dabei nicht vergessen, dass vieles im Sportzentrum nur durch Unterstützung von unserer Bürgermeisterin Sonya Feinig und ihrem Team vom Gemeinderat, Gemeindeamt und Bauhof möglich ist und möchten uns dafür bedanken. Aber auch für die zahlreiche Unterstützung aus der Bevölkerung wollen wir uns bedanken.

Zu guter Letzt geht ein spezieller Dank an unsere Kantinencrew rund um die gute Seele des Vereins Sabine Hafner und unseren Rasenmeister Albin Brunner mit Frau Helga. Diese sorgen immer für die kulinarische Verpflegung bei allen Spielen und für die perfekten Platzverhältnisse!

Wir wünschen allen Gemeindebürger:innen eine besinnliche Adventszeit, wunderschöne Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024!





# Herbstzeit im Kindergarten

Mit viel Schwung und Motivation starteten wir am 11.09. in ein neues Kindergartenjahr. Unser Jahr steht heuer im Zeichen der Berufe und Einsatzeinheiten. So werden wir unter anderem eine Tischlerei, einen Friseur, eine Gärtnerei, den Flughafen und noch vieles mehr kennenlernen. Auch einen Erste Hilfe Kurs für Kinder, mit Elke Pua-schitz, wird es geben. Den krönenden Abschluss gibt es dann bei unserem Sommerfest – das allerdings noch ein kleines Geheimnis bleibt.

Im Oktober feierten wir gemeinsam mit unserem Pfarrer Igor Krasna unser Erntedankfest. Mit den mitgebrachten Obst- und Gemüsesorten machten die Kinder einen Obstsalat und eine Gemüsesuppe.

Zu den angehenden Schulkindern kam eine Seminarbäurin, die mit den Kindern das Thema „Vom Korn zum Brot“ besprach und gemeinsam Brot backte.

Passend zum Welttierschutztag besuchte uns am 03.10.2023 Jut-

tas Streichelzoo aus Afritz!

Auch ein Besuch im Altenwohnheim Feistritz stand am Programm! Es war ein sehr schöner Vormittag mit Herbstliedern und Gedichten! Wir freuen uns schon

auf einen Besuch in der Vorweihnachtszeit!

Am Freitag den 10.11. feiern wir unser Martinsfest!

**Von Lisa Doujak**





# Ein erfolgreiches Jahr für den LC Suetschach

Ein erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr für den LC Suetschach neigt sich dem Ende zu. Sehenswerte Leistungen erbrachte die LC Suetschach Kids bei dem Nachwuchslauf- Berglaufcup 2023 bei 9 Stationen in ganz Kärnten (Katschberg, Thörl Maglern, Gotschuchen, Zell Pfarre, Dreiländereck, Maria Elend, Klagenfurter Hütte, Köttmannsdorf und Feistritz im Rosental). Von 12 Altersklassenwertungen konnten Quinesser Alina (U16w), Jesenko Florian (U14m), Brunner Leonhard (U10m), Jakupovic Emely (U10w), Salzmann Luca (U8m), Salzmann Leo (U6m) und Begusch-Opitz Madleine (U6w) – 7 Gesamtsiege feiern, auch die weiteren Starter konnten mit einer großen Anzahl an Stockerlplätzen ihr läuferisches Talent unter Beweis stellen. Insgesamt starteten bei diesem Laufcup über 510 Nachwuchsathleten aus ganz Kärnten. Diese Erfolge lassen sich auf die abgestimmten Trainertätigkeiten von Marie, Markus und Birgit Quinesser, Astrid und Hannah Jesenko, Markus Brunner, Daniel Oberdünhofen und Annika Brandl zurückführen.

Ein weiteres Highlight stellte der diesjährige Kosiak Löwe mit

dem Bergduathlon und der erstmaligen Austragung der Kärntner Berglaufmeisterschaften am 30ten September dar. Mit dem Teilnehmerfeld von rund 200 Startern war diese Veranstaltung ausgebucht und ein voller Erfolg. Erfolg hat aber viele Namen und Gesichter – das Organisationsteam rund um Birgit, Daniel und Mario belief sich auf rund 35 Personen ohne der Anzahl an freiwilligen Helfern von der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz im Rosental, dem Bauhof der Marktgemeinde Feistritz im Rosental und der Bergrettung Ferlach, sowie dem Rot Kreuz Klagenfurt. Ein besonderer Dank gilt auch unserer Fr. Bürgermeister Sonya Feinig, welche mit viel Herzblut hinter dem Verein steht und uns in Ihren Möglichkeiten tatkräftig unterstützt – egal ob es um Ansuchen für straßenpolizeiliche Maßnahmen oder der besseren Befahrbarkeit der Zufahrtsstraße zur Johannsen Ruhe ging.

Ein bunter Mix an Bewegungsmöglichkeiten wie Langlaufen, Traillauf, Mountainbiken, Sommerlanglauf (Skikken), Eislaufen, Hallentraining sowie das wöchentliche Training ermöglicht den Kindern und Jugendlichen

der Marktgemeinde Feistritz im Rosental sich zur körperlichen Fitness aber auch für Wettkämpfe ideal vorzubereiten. Das Bewegungsangebot des LC Suetschach stellt für alle die Lust haben, eine gesunde und kostengünstige Möglichkeit dar, sich Vorort ohne lange Anfahrtswege mit anderen zu treffen und gemeinsam Spaß an der Bewegung zu haben.

**Von Ing. Mario Jesenko**





# Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Suetschach

Das Übungsjahr 2023 startete für unsere Jugendfeuerwehr mit unserer jährlichen Jahreshauptversammlung im Gasthaus Stefaner. Im Jahr 2023 zählt die Jugendfeuerwehr 24 junge Kameraden und Kameradinnen, wovon dieses Jahr zwei bereits in den Aktivdienst übergetreten sind und schon fleißig die Übungen besuchen.

Im Jänner starteten wir den Übungsbetrieb mit einem Besuch von Herrn Klemenjak der Polizeiinspektion Feistritz im Rosental. Erklärte die Jugendlichen über Ihre Rechte und Pflichten in der Gesellschaft auf, und brachte auch ein paar kleine Aufmerksamkeiten für die Jugendlichen mit.

Als Belohnung für die fleißige Mitarbeit besuchten wir mit den Kindern und Jugendlichen im Feber die Eishalle Ferlach, um dort gemeinsam Eislaufen zu gehen. Um die Kameradschaft unter den Kindern und Jugendlichen zu stärken, veranstalteten wir im Feber auch eine Faschingsparty in unserem Rüsthaus.

Im Mai unterstützten uns unsere fleißigen Jungflorianis auch tatkräftig bei unserem Zeltfest sowie bei unserer Fahrzeugweihe. Sie halfen uns beim Kellnern, bei dem Verkauf von Losen und sogar beim Zelt Auf- und Abbau waren

unsere jungen Kameradinnen und Kameraden immer mit helfender Hand an unserer Seite.

Über den Sommer fanden die Übungen immer im 2-3 Wochentakt statt. Wir übten korrekte Funkgespräche und versuchten so, den Kindern die Angst vorm Funkgerät ein wenig zu nehmen. Die Jugendlichen wurden in kleine Gruppen aufgeteilt und bekamen jeweils eine Situation vorgelegt, die sie durch Funkgespräche abarbeiten mussten. Das angelernte Wissen über den Funk wurde im Anschluss bei diversen anderen Übungen weiterhin behandelt. Beispielsweise bei unserer jährlichen Überprüfung der Hydranten. Hier wurden die Jugendlichen in zwei Gruppen aufgeteilt und mussten über Funk bekannt geben, sobald ein Hydrant erfolgreich gespült wurde.

Auch bei unserer Übung zum Thema „vermisste Person“, wo wir unsere Fahrzeughalle mit Übungsrauch einnebelten wurde viel Wert auf den Funkkontakt gelegt. Die jungen Kameradinnen und Kameraden wurden in Atemschutztrupps, natürlich ohne Atemschutzgerät und Maske, zur Suche der vermissten Person in den Innenangriff geschickt. Ausgerüstet mit C-Strahlrohr, Rettungstuch und Rettungsleine rückten die Ju-

gendlichen vor und suchten unsere vernebelte Fahrzeughalle nach der vermissten Person ab. Natürlich wurde währenddessen über Funk Kontakt zur Übungsleitung gehalten.

Außerdem konnten wir auch dieses Jahr mithilfe der tatkräftigen Unterstützung unserer Frau Bürgermeisterin Sonya Feinig, sowie Herrn Landesrat Daniel Fellner neue Spinde für Jugendfeuerwehr ankaufen.

Wir freuen uns auf viele weitere lustige und spannende Übungen mit den Kindern und Jugendlichen im Jahr 2024.

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!

**Von LM Stefanie Furtner**







**Renate Poschinger (80. Geburtstag)**



**Maria Breitfuss (100. Geburtstag)**



**Anna Schwarz (90. Geburtstag)**



**Ema Begusch (80. Geburtstag)**



**Johann Malicha (80. Geburtstag)**



**Johannes Kristof (80. Geburtstag)**



**Josef Kersche (90. Geburtstag)**





**Hubert Einspieler** (85. Geburtstag)



**Hermine Drobesh** (93. Geburtstag)



**Hilde Lausegger** (80. Geburtstag)



**Stefanie Hafner** (85. Geburtstag)



**Hermann Tschop** (85. Geburtstag)



**Greti Ratz** (85. Geburtstag)



**Fani Tomelitsch** (93. Geburtstag)

## „Geometrische Kompositionen“ im historischen Kraigherhaus

Mit dem Künstler Manfred Lube öffnete heuer das Historische Kraigherhaus seine Pforten. Senatsrat Eberhard Kraigher und sein Sohn Michael stellen dem interessierten Publikum den Künstler und seine Werke vor. Auch die ständige Gedächtnisausstellung des kärntnerisch-mährischen Künstler Otto Kraigher- Mllczoch wurde gezeigt und auch die neu aufgetauchten Aquarelle mit Motiven aus Dalmatien fanden Bewunderung.



## Präsentation der Rosenserviette

Unter dem Titel „Unfolded Roses“ hat der gebürtige Villacher Michael Albrecht die mittlerweile „18 Edition“ der Rosenserviette

gestaltet. Für die Umsetzung war wiederum Wolfgang Repitsch von der Fa. Hantermann verantwortlich. Präsentiert wurde die Servi-

ette im herrlichen Ambiente im Schloss Ebenau. Begleitet wurde die schöne Veranstaltung durch die Refuse Collection.



Die Bürgermeisterin Sonya Feinig bedankte sich beim Künstler Michael Albrecht, dass er zugunsten eines sozialen Zweckes auf ein Künstlerhonorar verzichtete und bei Judith und Carolin Walker für die Gastfreundschaft. Die Servietten wurden unseren Gastronomiebetrieben wieder kostenlos zur Verfügung gestellt.

## Wir trauern um Dr. Tatjana Feinig

Mit tiefer Betroffenheit mussten wir von unserer Gemeindevorständin Dr. Tatjana Feinig am 19.10.2023 Abschied nehmen. Tatjana war seit 2015 im Gemeinderat und hat sich mit ihrer menschlichen Art immer zum Wohle der Gemeinde eingesetzt. Durch ihr besonnenes, ruhiges, ausgleichendes Wesen hat sie wesentlich dazu beigetragen, dass das friedliche Zusammenleben beider

Volkgruppen in unserer Gemeinde so harmonisch funktioniert. Auch als Vertreterin des Kulturvereins Kočna hat sie sich große Verdienste erworben.

Wir werden Tatjana nicht vergessen und ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt ihrem Mann, den Söhnen Toman und Janez und der gesamten Familie.





# Wir gedenken unserer Verstorbenen

Liebe Menschen hinterlassen Spuren im Leben. Wir werden sie nie vergessen:

**Wir trauern im Jahr 2023 um**

Franz **KRISCHNER**  
Feistritz

Stefanie **PLANEGER**  
Weizelsdorf

Johanna **HODER**,  
Feistritz

Ingeborg **MEYENBURG**  
Feistritz

Norbert **JAMNIG**  
Feistritz

Hans Peter **SORGER**  
Feistritz

Rudolf **HARNISCH**  
Feistritz

Gertrud **FANTUR**  
Feistritz

Christine **SCHIMANZ**  
Feistritz

Paulina **MICHOR**  
St. Johann im Rosental

Johann **MÜLLER**  
St. Johann

Otto **HOFER**  
Ladinach

Maria **KEUSCHNIG**  
Feistritz

Irene **MEIRINGER**  
St. Johann

Erika **MÜLLER**  
Feistritz

Karl **PREZELJ**  
Feistritz

Veronika **EBERNDORFER**  
Feistritz

Erika **BRÜNNER**  
Feistritz

Johann **KORBITSCH**  
Weizelsdorf

Johann **MORIC**  
Oberkrajach

Helga **EICHLER**  
Feistritz

Hermine **BROWN**  
Feistritz

Maria **OBILTSCHNIG**  
Draustraße

Anna **SAUERSCHNIG**  
Feistritz

Otilie **BLATNIK**  
Hundsorf

Franz Eberhard **RATTICH**  
Feistritz

Josef **WOHLFAHRTER**  
Feistritz

Erwin **RADUTSCHNIG**  
Feistritz

Franz **SCHÖNLIEB**,  
Feistritz

Hermine **SÜSSNER**  
Feistritz

Elise Gertrud Karola  
**SCHEFFLER**  
Natur-Erlebnisdorf

Elisabeth **HABERZ**  
Ladinach

Josefa **OGRIS**  
Feistritz

Ernestine **GRESZCZAK**  
Feistritz

Hubert **OGRIS**,  
Feistritz

Hubert **STIEFLER**  
Feistritz

Dr. Friederike **KOHLMAIER**  
Feistritz

Gerlinde **WEISSENBACHER**  
Feistritz

Erika **TRAUNIG**  
Feistritz

Dr. Tatjana **FEINIG**  
Suetschach

Regina **KRAKOLINIG**  
Feistritz

Maria **PACK**  
Polana

Franz **SERNJAK**  
Weizelsdorf





# Am Puls der Zeit: MIGOLOG feiert 10-Jahre-Jubiläum

**Die MIGOLOG GmbH ist ein Vorzeigebetrieb im Süden Österreichs, das seit seinem Bestehen mehr als 70 Arbeitsplätze geschaffen hat: Das Transport- und Logistikunternehmen unter der Leitung von Michal Golebiowski feiert heuer sein 10-jähriges Bestehen.**

Sie setzen Maßstäbe in der internationalen Transport- und Logistikbranche:

Die MIGOLOG GmbH in Feistritz im Rosental ist Vorreiterin bei intelligenten und nachhaltigen Lösungen – insbesondere für die Lebensmittelbranche, aber auch vielen anderen Industriezweigen. Der Jahresumsatz von knapp 20 Millionen Euro macht in Zahlen ersichtlich, wie erfolgreich das Bestreben des Unternehmens ist, Qualität in den Mittelpunkt ihrer Arbeit zu stellen.

Mehr als 70 Arbeitsplätze wurden bisher geschaffen – daraus resultierte ein Team von Fachkräften, das Güter sicher und schnell auf internationaler Ebene an ihren Zielort bringt. Über 50 LKW, darunter namhafte Marken wie Scania, Iveco und Volvo, sorgen für reibungslose Transporte, dabei ist dem Unternehmen der Umweltaspekt ein großes Anliegen: Die Schadstoffarmut der Fahrzeuge nach Abgasnorm 6 ist das Ergebnis eines ökologischen Verantwortungsgefühls. Mindestens 70 Auflieger aller Arten erweitern dabei die Transportmöglichkeiten.

Nun feiert die MIGOLOG GmbH ihr 10-Jahre-Jubiläum.

## Ein eingespieltes Team

Geschäftsführer Michal Golebiowski: „Wir verfügen über neueste Technologien in den Bereichen Fuhrpark und EDV-Lösungen, auch über eine eigene LKW-Werkstatt und bieten mehr als 10.000 m<sup>2</sup> Lagerfläche. Das unterscheidet uns von anderen Unternehmen.“

Darüber hinaus profitiert der Betrieb vom Standort Kärnten als direkter Umschlagspunkt im Süden Österreichs.

Joanna Golebiowski, verantwortlich für Qualitätsmanagement und Personal im Unternehmen: „Unsere Zertifizierungen nach IFS Logistics, ISO 9001:2015 und BIO bestätigen, dass die Einhaltung von Qualität die oberste Priorität darstellt. Wir sind ein eingespieltes Team und verfolgen gemeinsame Ziele. Wir schätzen nicht nur die Leistungen unserer MitarbeiterInnen, sondern ebenso den guten Zusammenhalt des vielfältigen Teams“.

So vielseitig wie das Unternehmen selbst ist auch die Bandbreite an Berufen, die vorzufinden ist: von Bürofachkräften über Disponenten, Lagermitarbeitern, Mechanikern bis hin zu LKW-Fahrern. Mit Blick auf eine weiterhin erfolgreiche Zukunft wurden bereits mehrere Lehrlinge in den Berufen Speditionskaufmann/frau, Speditionslogistik, Betriebslogistik und Bürokaufmann/frau ausgebildet. Ein Großteil davon ist heute ein Teil des Teams.

## Logistik mit Herz: soziales Engagement

MIGOLOG engagiert sich in sozialen Belangen und setzt sich für das Gemeinwohl ein und unterstützt Organisationen, die einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft haben, wie den SV St. Jakob im Rosental „Fußball ist ein Sport, der Menschen verbindet und den Teamgeist schärft. Diese Werte wollen wir fördern“, so die Geschäftsleitung.

Ein weiteres Beispiel des Engagements zeigt sich bei Initiativen wie der Aktion „Der LKW und wir“. In Kooperation mit der Volksschule Feistritz sowie der örtlichen Polizei geht man gemeinsam mit Kindern auf die Straße, um einen Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit zu leisten.

MIGOLOG ist ein Unternehmen, das gezeigt hat, wie sich neueste Technik, Effizienz, Nachhaltigkeit und soziales Engagement bestmöglich miteinander verbinden lassen.

**Herzliche Gratulation zum 10-Jahre-Jubiläum!**



Michal und Joanna Golebiowski

# Demokratie muss täglich erkämpft werden!

**SPÖ Kärnten Landesparteivorsitzender Peter Kaiser zieht Bilanz und gibt einen Ausblick auf 2024.**

**Die SPÖ Kärnten hat die Landtagswahl 2023 gewonnen, aber Stimmen verloren. Was sind die Gründe und Lehren?**

**Peter Kaiser:** Wir haben einen klaren Auftrag der Wählerinnen und Wähler erhalten. Leider sind einige Botschaften nicht so angekommen, wie sie hätten sollen. Andere Parteien haben mit Ängsten gespielt, während die SPÖ positive Themen dargelegt hat. Es gibt Mängel in der Kommunikation, vor allem im ländlichen Bereich. Hier werden wir nachbessern und alles tun, um verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen.

**Wie haben Sie die Wahl von Andreas Babler zum neuen SPÖ Bundesparteivorsitzenden wahrgenommen und welche Chancen hat er bei der Nationalratswahl 2024?**

Ich habe die Wahl als Tiefpunkt erlebt, bin aber mittlerweile wieder optimistisch. Seit Bablers Wahl rückt die Politik wieder in den Fokus. Die SPÖ stellt derzeit wichtige bundespolitische Themen zur Diskussion. Durch solche Themenstellungen erwachsen Chancen, dass die SPÖ im Nationalratswahlkampf wieder als gestaltende Kraft wahrgenommen wird.

**Warum orientiert sich das neue Regierungsprogramm für Kärnten an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen?**

Nachhaltigkeit ist der Schlüssel für ein erfolgreiches Morgen und dafür, dass die kommenden Generationen in Kärnten ein freies, sicheres und selbstbestimmtes Leben führen können. Wir haben schon in der letzten Legislaturperiode wichtige Vorarbeiten geleistet und Meilensteine gesetzt, wie

etwa den Gratis-Kindergarten für ganz Kärnten, das neue Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz, eine neue Raumordnung ...

**Der Kärnten Bonus?**

Der Kärnten Bonus wurde als schnelle und unbürokratische Soforthilfe initiiert, um die Kärntnerinnen und Kärntner zu entlasten, die am stärksten von der aktuellen Teuerung, der Inflation, betroffen sind. Ich bin grundsätzlich kein Freund von Einmalzahlungen, da sie zu schnell versickern und keinen hohen Wirkungsgrad haben. Deshalb haben wir auch mittlerweile drei Tranchen des Kärnten Bonus ausgezahlt, um eine Form von Kontinuität sicherzustellen – langfristig ist unser Plan, die bestehenden Sozial- und Hilfsleistungen des Landes Kärnten in einer Form zusammenzufassen und zu vereinfachen.

**Fällt auch die angedachte Kindergrundsicherung unter diese Leistungen?**

Ja, vorausgesetzt, wir schaffen es mit dem Bund, die Finanzierung sicherzustellen. Es gibt keinen Grund für Kinderarmut in Österreich. Das ist ein wachsendes gesellschaftliches Problem.

**Corona, die Ukraine, Unwetterkatastrophen, die Inflation und jetzt Israel – es ist ein fordernder Alltag, dem wir uns derzeit stellen müssen. Gibt es 2024 Ihrer Meinung nach Aussicht auf Besserung?**

Wir erleben eine Zeitenwende: Instabilität wird zur neuen Normalität, Verunsicherung greift auf vielen Ebenen immer weiter um sich – und wir erleben täglich die

Konsequenzen dieser Angst und Orientierungslosigkeit. Wir müssen politisch proaktiv dagegen angehen, Demokratie muss jeden Tag aufs Neue erkämpft werden. Ukraine, Bergkarabach, die Gräueltaten und unschuldigen Opfer in Israel und Gaza – all das macht nachdenklich und bereitet Sorge. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe als Politik, als solidarische Gemeinschaft, alles zu tun, um die Friedensbemühungen verstärkt voranzutreiben. Für uns in Kärnten ergeben sich durch den Koralmtunnel und die Koralmbahn als Teil einer Europas miteinander verbindenden Verkehrsachse enorme Chancen für die Zukunft. Unser langfristiges Ziel, Kärnten zur kinder- und familienfreundlichsten Region auszubauen, verlieren wir dabei nicht aus den Augen. Kärnten soll nachhaltig, erfolgreich und mutig in die Zukunft schreiten.

**Ich wünsche allen Kärntnerinnen und Kärntnern ein frohes Fest und erholsame Feiertage.**





Bürgermeisterin  
**Sonya Feinig**



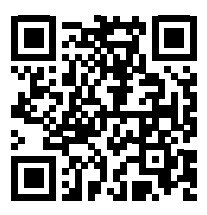
Landeshauptmann  
**Peter Kaiser**



# Frohe Weihnachten

und ein gesundes, neues Jahr 2024!

Überrasche Freunde und Bekannte mit einem  
**personalisierten Weihnachtsgruß** von **LH Peter Kaiser!**



**kaiser-peter.at/weihnachten**  
oder in der **SPÖ Kärnten App** (unter Mitmachen)